

SAFE^{2.0}

Das Projekt SAFE 2.0 ist ein Partnerschaftsprojekt der Diakonie Roth-Schwabach, Stop dem Frauenhandel/Fachberatungsstelle JadwiGa und St. Rochus Kirchengemeinde für besonders schutzbedürftige Asylsuchende in der AnKER Einrichtung Zirndorf mit dem Ziel, für diese die Aufnahmebedingungen zu verbessern.

Die Projektangebote sind: Offene Gesundheitsberatung, psychosoziale Beratung, Gruppenangebote für Schwangere und asylsuchende Frauen mit psychischen Störungen/Traumata, Vermittlung von Sprachmittlern, schulvorbereitender Unterricht für Minderjährige, Information und Beratung für von Menschenhandel und/oder Zwangsverheiratung betroffene Frauen. Bereits seit 2011 kooperieren die drei Partnerorganisationen sehr erfolgreich in verschiedenen EU geförderten Projekten am Standort Zirndorf. Das aktuelle Projekt endet am 30.6.2020.

Diakonie Roth-Schwabach

Seit vier Jahrzehnten sorgt die Diakonie Roth-Schwabach dafür, dass Not erkannt und Nähe begreifbar wird. Wir pflegen und beraten, helfen und begleiten dort, wo Menschen an ihre Grenzen geraten und das Miteinander nicht mehr trägt. Seit 2008 sind Mitarbeiterinnen in der AnKER Einrichtung Zirndorf im Rahmen EU geförderter Projekte mit speziellen Angeboten für besonders schutzbedürftige Geflüchtete vertreten.

jadwiGa Fachberatungsstelle

Die ökumenischen Fachberatungsstellen JadwiGa in Nürnberg und München unterstützen Frauen, die von Menschenhandel oder Zwangsheirat betroffen oder bedroht sind. Sie bieten im Zusammenwirken mit der Polizei, der Justiz, den Ausländer- und Sozialämtern, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und anderen öffentlichen Stellen muttersprachliche und psychosoziale Beratung sowie Begleitung für die Frauen. Zu den Angeboten zählen u.a. die Einleitung von notwendigen Schutzmaßnahmen, psychosoziale Stabilisierung, Organisation und Vermittlung von medizinischen und rechtlichen Maßnahmen sowie Aufklärungs- und Präventionsarbeit.

Anmeldung

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos, ebenso die Teilnahme am vegetarisch/veganen Mittagessen

Anzahl Plätze: max. 50 Teilnehmende

Anmeldung unter:
c.distler@diakonie-roth-schwabach.de
Fax: 09122 18 16 352

Rückmeldung bis zum 04.10.2019

An dem Fachtag wird es einen Infotisch geben. Wir möchten jede/n TeilnehmerIn herzlich dazu einladen, Informationsmaterialien zu ihren Organisationen und /oder zu den Themenbereichen des Fachtages mitzubringen und dort auszulegen.

Veranstaltungsort:

Villa Leon
Philipp-Koerber-Weg 1
90439 Nürnberg.

Die Parkmöglichkeiten an der Villa Leon sind sehr begrenzt. Benutzen Sie deshalb bitte die öffentlichen Verkehrsmittel:
S-Bahn und Regionalverkehr: Haltestelle Rothenburger Straße
U-Bahn: U2 / U3 (Haltestelle Rothenburger Straße)

Auf der Kulturplattform (Fußgängerzone) befinden sich 4 Autostellplätze für Menschen mit Handicap.

Das Projekt Safe 2.0 und der Fachtag wird gefördert durch:



Europäische Union



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

SAFE^{2.0}

Fachtag zur Arbeit mit besonders schutzbedürftigen Geflüchteten

Schwangerschaft
Trauma
Psychische Störung
Menschenhandel
LGBTIQ
Weibliche Beschneidung
Gewalt

23.10.2019

Villa - Leon
Nürnberg
9:00 - 16:30

Fachtag:

Arbeit mit besonders schutzbedürftigen Geflüchteten

In der Arbeit mit geflüchteten Menschen begegnen wir immer wieder Personen, die einen besonderen Schutzbedarf haben. Wer sind diese Personen? Gibt es für sie einen Anspruch auf besonderen Schutz und wie ist dieser rechtlich verankert? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bereits und was braucht es noch?

Diesen Fragen wollen wir uns am Fachtag widmen. Der Tag beginnt mit einleitenden Impulsvorträgen von Expertinnen zu den rechtlichen Grundlagen bezüglich besonderer Schutzbedürftigkeit und den komplexen Themenfeldern Menschenhandel sowie Trauma und Flucht.

Am Nachmittag wird die Möglichkeit geboten, die Arbeit mit ausgewählten Gruppen mit erhöhtem Schutzbedarf intensiver zu thematisieren. Hierzu werden Workshops zu den Themenschwerpunkten Schwangerschaft und Flucht, Betroffene von Zwangsheirat und Genitalbeschneidung, geflüchtete LGBTIQ und Geflüchtete mit psychischen Störungen/Trauma angeboten.

Hierfür haben wir jeweilige ExpertInnen auf regionaler Ebene eingeladen. Sie haben die Möglichkeit Fachwissen aus erster Hand und konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenzulernen sowie die spezifischen Herausforderungen des Arbeitsbereichs und notwendige Entwicklungen zu diskutieren.

Sie erwartet:

- ein vielfältiger Fachtag mit einem interdisziplinärem Publikum
- Praxiswissen von langjährigen ExpertInnen, hauptsächlich aus der Region Nürnberg/Mittelfranken
- Möglichkeit zur regionalen Vernetzung

Der Fachtag wird organisiert durch das Safe 2.0 Team des Diakonischen Werkes Schwabach und der Fachberatungsstelle JadwiGa.

Durch die Veranstaltung führt Frau Priscilla Hirschhausen als Moderatorin.

Programm:

Vormittag

- 9:00 - 9:30 Ankommen und Begrüßungskaffee
- 9:30 - 9:45 Begrüßung/Vorstellung Projekt
- 9:45 - 10:30 Einführungsvortrag

Referentin: Friederike Foltz, UNHCR

- 10:30 - 11:15 Vortrag

Betroffene von Menschenhandel im Asylverfahren

Referentin: Monika Cissek-Evans, Dipl.-Sozialpädagogin, seit Mitte der 80er-Jahre in der Frauenarbeit und Migrationsberatung tätig, seit 1999 Aufbau und Leitung der Fachberatungsstellen JadwiGa in München und Nürnberg bei „STOP dem Frauenhandel gGmbH“.

- 11:15 - 11:45 Pause
- 11:45 - 12:30 Vortrag

Flucht und Trauma - welche Folgen hat Traumatisierung?

Referentin: Anne-Margret Wild, Dipl. Pädagogin (Univ.), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Personenzentrierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche (GwG), aktives Mitglied im Traumahilfezentrum Nürnberg e.V.

- 12.30 - 12.45 Einteilung Workshops
- 12:45 - 14:00 Mittagessen

Nachmittag

- 14:00 - 16:00 Workshops
- 16:00 - 16:30 Plenum

Workshops:

Workshop 1

„Du entscheidest, wen Du heiratest!“ - Handlungsansätze für die beraterische und pädagogische Arbeit mit Betroffenen von Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre.

Referentinnen: Vertreterinnen der bayernweit arbeitenden Einrichtungen Scheherazade - „Wohnprojekt für junge Frauen“ und der Fachberatungsstelle JadwiGa in Trägerschaft von „STOP dem Frauenhandel gGmbH“.

Workshop 2

„LGBTIQ-Geflüchtete – sicher in Deutschland?“ - Workshop zur Situation, den Anforderungen, Bedürfnissen und Erfahrungen in der Arbeit mit dieser vulnerablen Gruppe.

Referent: Michael Glas, Fliederlich e.V. – queeres Zentrum, Geschäftsführer und Koordinator des AK Flucht und Migration, seit über 25 Jahren bei Fliederlich e.V. in unterschiedlichen Bereichen und seit einigen Jahren als Hauptamtlicher aktiv.

Workshop 3

„Schwanger und Asylsuchend - wer versorgt wen und wie?“

Referentin: Anna-Maria Gentili, M.A. Studium in Kultur und Gesellschaft Afrikas, Universität Bayreuth

Workshop 4

„Weibliche Beschneidung - Formen, Folgen für Betroffene und Handlungsansätze für die kultursensible Beratung und Prävention“

Referentin: Rike Sindbert, profamilia Nürnberg, B.A. Soziale Arbeit, systemische Beraterin, Sexualpädagogin - Koordinatorin des Projekts „Wert(e)volle Integration - Sexuelle Bildung für geflüchtete Menschen“

Workshop 5

„Traumapädagogische Arbeit mit Geflüchteten: Wie kann ich konkret zur Stabilisierung beitragen?“

Referentin: Anne-Margret Wild, Dipl. Pädagogin (Univ.), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Personenzentrierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche (GwG), aktives Mitglied im Traumahilfezentrum Nürnberg e.V.